

Werner JAUK Dr. phil.

05. 04. 1953 geboren in Kapfenberg/Stmk
1971 Studium der Psychologie (Dissertation im Bereich Musikpsychologie) und Musik (Jazz-Gitarre und Elektronik) in Graz
1980 Promotion zum Dr. phil.
1980 Lehrbeauftragter für experimentelle Ästhetik am Inst. für Wertungsforschung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz
1982 Universitätsassistent und Lehrbeauftragter für Systematische Musikwissenschaft am Inst. für Musikwissenschaft der Universität Graz

Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen in den Bereichen Musiksoziologie und Musikpsychologie sowie über Computermusik liegen vor.

Aufführungen und künstlerische Produktionen

04.11.1982

Minimal Splitting Movements (Computermusik)
realisiert am Inst. für elektronische Musik der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz.

U: IGNM - Weltmusikfest 1982, Steirischer Herbst, Graz

17.09.1983

Not - Ton - Tone 170781 (elektronische und Computer-Musik)

U: Steirischer Herbst, Herbstpark, Graz 1983

09.11.1983

New Sounds from Vienna. Austrian Contemporary Music
New York 1983

22.11.1984

La Musica Elettronica in Europa
Musica Verticale, Rom 1984

22.05.1985

Acustica 85
Wien 1985

1986 Gründung des GM Tonstudio Jauk zur Realisierung experimenteller Formen der Musik

16-19.09.1987

* *Waldheim-AT* (Computer, Analogtechnik, Alt)
ORF-Sendung im Rahmen der Ars Electronica, Computerkulturstage
Linz
Linz, 1987

* Soundtrack zum Video *Kunstwasser* von Doris JAUH-HINZ im Rahmen einer Aktion der Steirischen Kulturinitiative

* Realisation der Klangarbeit *Tonbild* des bildenden Künstlers Gunter SKREINER im Rahmen der Reihe des GM Tonstudio Jauk *Klang im Intermedium* (finanziert vom Kulturamt der Stadt Graz)

U: ORF - Landesstudio Steiermark, Graz

* elektronische Realisationen mikrotonaler Musik für das Musikprotokoll 1988 des Steirischen Herbstes (gemeinsam mit dem Komponisten Georg Friedrich HAAS)
Aufführung: 23.10.1988

* Soundtrack zum Video *Lebensenergie* von Doris JAUH-HINZ im Rahmen einer Aktion der Steirischen Kulturinitiative.

* Klangarbeiten und Videos nach den Konzepten der Literaten Monika WOGROLLY (*Lust - Trauer*) und Helmut EISENDLE (*Spiel*) im Rahmen der Reihe *Klang im Intermedium*.

17. 11. 1989 bis 23. 12. 1989

* *Russian Mind* (Computer, Elektronik, Samples u. elektrische Gitarre)

Klanginstallation zur Ausstellung *Russian Mind* - zeitgenössische bildende Kunst in der Sowietunion
Graz, 1989

29. 11. 1989

* *Radiophonie For Timebased Radiowaves* akustische Konzeptarbeit im Rahmen der Rundfunksendung *Zeit - Radio - Zeit* (Ö-R)

1. 2. 1990

* *Radiophonie For Timebased Radiowaves*
Kunstradio (Ö1)

Rundfunkeinsätze und Portrait im Studio Neuer Musik (ORF)